

Universität Leipzig
Philologische Fakultät

Zweite Änderungssatzung zur Satzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen nach Auswahlverfahren

Vom 26. März 2007

Die Universität Leipzig erlässt folgende Zweite Änderungssatzung zur Satzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen nach Auswahlverfahren vom 11. Mai 2005 i.d.F. der Ersten Änderungssatzung vom 14. Juni 2006.

Artikel 1

Die Satzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen nach Auswahlverfahren vom 11. Mai 2005 wird wie folgt geändert:

1. Zu § 2

Allgemeine Bestimmungen

Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

- (2) Im Auswahlverfahren für die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin wird die Anzahl der Teilnehmer nach § 3 Abs. 2 SächsHZG jeweils auf das Zehnfache der Zahl der zu vergebenden Studienplätze begrenzt. Der anzuwendende Auswahlmaßstab ist hierbei die Durchschnittsnote der HZB und der Grad der Ortspräferenz. Im Auswahlverfahren für den Studiengang Veterinärmedizin wird die Anzahl der Teilnehmer am Auswahlverfahren nach § 3 Abs. 2 SächsHZG begrenzt. Der anzuwendende Auswahlmaßstab ist hierbei die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) und der Grad der Ortspräferenz.

2. Zu § 3

Verfahren für den Studiengang Medizin

§ 3 wird neu gefasst:

Verfahren für die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin

- (1) Für den Studiengänge Medizin und Zahnmedizin finden in jeweils getrennten Verfahren die Auswahlmaßstäbe nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 SächsHZG (Durchschnittsnote), Ziffer 3 (Berufsausbildung) und Ziffer 5 (fachspezifischer Studierfähigkeitstest) Anwendung.
- (2) Die Durchschnittsnoten der HZB der nach § 2 Abs. 2 übermittelten Teilnehmer werden gemäß Anlage 1 in Punktwerte umgesetzt und eine erste Rangliste A gebildet. Für die Berücksichtigung des Auswahlmaßstabs nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 3 (Berufsausbildung) und Umsetzung des Punktwertes gemäß Anlage 1 müssen folgende Unterlagen spätestens bis 31. August des Jahres der Antragstellung im Referat Lehre der Medizinischen Fakultät eingegangen sein:

Amtlich beglaubigte Kopie

- a) des Abschluss-/Prüfungszeugnisses für die in Absatz 3 benannten Ausbildungsberufe mit mindestens Abschlussdurchschnittsnote „Gut“ und das Formblatt laut Anlage 2 oder
 - b) des Ausbildungsvertrages und Bescheinigung der Zugehörigkeit zum obersten Leistungsviertel und der angegebenen Mindestausbildungszeit durch Unterschrift der Ausbildungsleitung auf Formblatt nach Anlage 2 im Original, wenn bisher noch keine Abschlussprüfung angetreten wurde. Die Durchschnittsnote wird, falls nicht separat auf dem Abschluss-/Prüfungszeugnis ausgewiesen, als arithmetisches Mittel aus den Einzelnoten der Abschlussprüfung ermittelt, dabei wird das Resultat kaufmännisch gerundet.
- (3) Berücksichtigungsfähige Ausbildungsberufe:
1. Gesundheits- und Krankenpfleger (auch Krankenpfleger/-schwester)
 2. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (auch Kinderkrankenpfleger/-schwester)
 3. Altenpfleger
 4. Hebamme/Entbindungspfleger

5. Arzthelfer
6. Medizinischer Fachangestellter
7. Zahnmedizinischer Fachangestellter
8. Operationstechnischer Angestellter
9. Operationstechnischer Assistent (DKG)
10. Motopäde
11. Logopäde
12. Orthoptist
13. Physiotherapeut
14. Ergotherapeut
15. HNO-Audiologieassistent
16. Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent
17. Medizinisch-technischer Radiologieassistent
18. Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik
19. Rettungsassistent

- (4) Durch das Referat Lehre der Medizinischen Fakultät werden die bestgelisteten 40 % der Bewerber der nach Absatz 2 gebildeten Rangliste A als Teilnehmer schriftlich mit mindestens zehn Werktagen Ladungsfrist zu einem fachspezifischen Studierfähigkeitstest geladen. Mit der Ladung wird dem Teilnehmer zugleich das Formblatt nach Anlage 2 übersandt. Die Testteilnahme ist nur bei Rücksendung des Formblatts bis zum durch Anschreiben mitgeteilten Termin möglich. Teststruktur und Bewertungsschema werden durch den Fakultätsrat als Richtlinien beschlossen. Die Ausgestaltung des Tests wird durch eine vom Fakultätsrat benannte Arbeitsgruppe und das Referat Lehre der Medizinischen Fakultät erarbeitet. Organisiert und durchgeführt wird der Test durch das Referat Lehre der Medizinischen Fakultät. Die Punktzahl beträgt nach Anlage 1 maximal 20 Punkte, die Prüfungsdauer soll 240 Minuten nicht überschreiten. Der Test findet an einem vorgegebenen Termin statt, eine Wiederholung für den jeweiligen Termin ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer haben sich durch Personalausweis oder andere amtliche Lichtbildausweise auszuweisen, andernfalls ist die Teilnahme am Test ausgeschlossen. Ebenso führen Täuschungen und Täuschungsversuche zum Ausschluss der weiteren Teilnahme am fachspezifischen Studierfähigkeitstest; das Ergebnis wird dann mit null Punkten bewertet. Das Ergebnis eines äquivalenten, fachbezogenen Studierfähigkeitstests, welches im Geltungsbereich des Grundgesetzes im Antragsjahr erzielt wurde, kann auf formlosen, schriftlichen Antrag an das Referat Lehre durch Bewerber nach Satz 1 berücksichtigt werden. Der Antrag ist spätestens bis zum Testtermin nach Satz 1 zu stellen. Über eine diesbezügliche Äquivalenz entscheidet der Fakul-

tätsrat. Das Ergebnis des fakultätseigenen fachbezogenen Studierfähigkeitstests ist vorrangig. Durch den Fakultätsrat kann im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten die Berücksichtigung des Auswahlkriteriums nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 5 SächsHZG auch ausschließlich durch externe Beibringung beschlossen werden. In diesem Fall entfallen die Vorauswahl nach § 3 Abs. 2 SächsHZG sowie § 3 Abs. 4 Satz 1 bis 8 dieser Satzung.

- (5) Die nach Absatz 2 und 4 resultierenden Punktwerte werden durch das Referat Lehre der Medizinischen Fakultät zu einer Rangliste B zusammengefasst. Bei Punktgleichstand entscheidet das Los über die Rangfolge. Die Rangliste B wird an das Studentensekretariat zur Weiterleitung an die ZVS übermittelt.

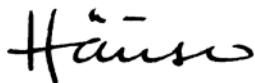
3. Die Anlagen 1, 2 und 3 ändern sich redaktionell wie beigelegt.

4. Der bisherige § 5 wird § 4, der bisherige § 6 wird § 5 und der bisherige § 7 wird § 6.

Artikel 2

- (1) Diese Änderungssatzung wurde vom Akademischen Senat der Universität Leipzig am 13. Februar 2007 beschlossen.
- (2) Sie tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen in Kraft.

Leipzig, den 26. März 2007



Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Anlage 1 zur Satzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen nach Auswahlgesprächen

Punktwertverteilung Studiengänge Medizin und Zahnmedizin:

Notenspektrum HZB:	Punktwert HZB:
1,0	70
1,1	69
1,2	68
1,3	67
1,4	66
1,5	65
1,6	64
1,7	63
1,8	62
1,9	61
2,0	60
2,1	59
2,2	58
2,3	57
2,4	56
2,5	55
2,6	54
2,7	53
2,8	52
2,9	51
3,0	50
3,1	49
3,2	48
3,3	47
3,4	46
3,5	45
3,6	44
3,7	43
3,8	42
3,9	41
4,0	40
4,1	39
4,2	38
4,3	37
4,4	36

Punktwert für anerkannte Berufliche Vorbildung: 10

Punktwert fachspezifischer Studierfähigkeitstest: 0 - 20

Gesamtmaximalpunktzahl Ranglisten: 100

(HZB + Ergebnis fachspezifischer Studierfähigkeitstest + Berufsausbildung)

Anlage 2 zur Satzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen nach Auswahlverfahren

Interne Bearbeitungsvermerke:

1. Eingangsgeprüft/listenerfasst ☐
2. ggf. Bestätigungsmail versandt ☐

Namenszeichen:

Datum:

An die
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
Referat Lehre - Auswahlverfahren
Liebigstrasse 27 b
04103 Leipzig

Hiermit erkläre ich, dass ich mich fristgerecht bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen um einen Studienplatzes Medizin ☐ / Zahnmedizin ☐* für das Wintersemester beworben und als Studienort Leipzig benannt habe. Ich werde am fachbezogenen Studierfähigkeitstest in Leipzig zum im Anschreiben genannten Termin teilnehmen.
Ohne Ihre fristgerechte Rücksendung dieses Formblatts ist eine Testteilnahme in Leipzig nicht möglich. Für die Berücksichtigung einer ggf. vorhanden Berufsausbildung beachten Sie bitte die umseitigen Hinweise.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ, Wohnort, Strasse

Geburtsort

Antrag an ZVS online ☐ oder schriftlich ☐* gestellt.

neunstellige Registriernummer
Kontrollblatt ZVS (falls vorhanden)

Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/-in

@
Email-Adresse (für Benachrichtigung)

* bitte zutreffendes ankreuzen

.....
ggf. Bescheinigung der Ausbildungsstätte

Hiermit wird bescheinigt, daß obige/r Antragsteller/in bei uns seit mindestens sieben Monaten in einem Ausbildungsverhältnis nach beiliegendem Ausbildungsvertrag steht. Sie/Er zählt nach unseren jetzigen Erkenntnissen zu Leistungsverhalten und -fähigkeit zum obersten Leistungsviertel.

☐ ja ☐ nein

Ort, Datum, Unterschrift Ausbildungsleiter/-in

Name Ausbildungsleiter/-in

Dienstsiegel/Stempel
der Ausbildungsstätte

Hinweise zum hochschuleigenen Auswahlverfahren der Medizinischen Fakultät
Leipzig

Zur Berücksichtigung einer Berufsausbildung müssen folgende Unterlagen spätestens bis 31. August des Jahres der Antragstellung im Referat Lehre der Medizinischen Fakultät eingegangen sein:

Amtlich beglaubigte Kopie (Unterlagen werden nicht zurückgesandt)

a) des Abschluss-/Prüfungszeugnisses für die nachfolgend genannten Berufe mit mindestens Abschlussdurchschnittsnote „Gut“ und dieses Formblatt oder

b) des Ausbildungsvertrages und Bescheinigung der Zugehörigkeit zum obersten Leistungsviertel und der angegebenen Mindestausbildungszeit durch Unterschrift der Ausbildungsleitung auf diesem Formblatt im Original.

Variante b) ist nur zulässig, wenn noch keine Abschlussprüfung angetreten wurde.

Nach Satzung der Universität Leipzig kommen für den Auswahlmaßstab der Berufsausbildung und -tätigkeit folgende Ausbildungsberufe, die mit staatlichen oder Kammerprüfungen abschließen, in Betracht:

[Die Bezeichnungen gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.]

1. Gesundheits- und Krankenpfleger (auch Krankenpfleger/-schwester)
2. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (auch Kinderkrankenpfleger/-schwester)
3. Altenpfleger
4. Hebamme/Entbindungspfleger
5. Arzthelfer
6. Medizinischer Fachangestellter
7. Zahnmedizinischer Fachangestellter
8. Operationstechnischer Angestellter
9. Operationstechnischer Assistent (DKG)
10. Motopäde
11. Logopäde
12. Orthoptist
13. Physiotherapeut
14. Ergotherapeut
15. HNO-Audiologieassistent
16. Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent
17. Medizinisch-technischer Radiologieassistent
18. Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik
19. Rettungsassistent

Die Durchschnittsnote, falls nicht separat ausgewiesen, wird als arithmetisches Mittel aus den Einzelnoten der Abschlussprüfung ermittelt, dabei wird das Resultat kaufmännisch gerundet.

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Hinweise unter:

www.medizin.uni-leipzig.de/lehre/auswahl

Anlage 3 zur Satzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen nach Auswahlgesprächen**Punktwertverteilung Studiengang Veterinärmedizin**

Notenspektrum HZB:

Punktwert HZB:

1,0	70
1,1	69
1,2	68
1,3	67
1,4	66
1,5	65
1,6	64
1,7	63
1,8	62
1,9	61
2,0	60
2,1	59
2,2	58
2,3	57
2,4	56
2,5	55
2,6	54
2,7	53
2,8	52
2,9	51
3,0	50
3,1	49
3,2	48
3,3	47
3,4	46
3,5	45
3,6	44
3,7	43
3,8	42
3,9	41
4,0	40
4,1	39
4,2	38
4,3	37
4,4	36

Punktwert Auswahlgespräch:**0 - 30****Gesamtmaximalpunktzahl Ranglisten:****100**

(HZB + Ergebnis Auswahlgespräch)

